

1 Wie schaut die Kirche auf die Lebenswirklichkeiten von Ehe und Familie?

Aus dem Vorbereitungstext zur Synode 2015:

Nr. 22 – Ehe als hohes Gut in allen Kulturen und Religionen; Achtung der verschiedenen kulturellen Stärken

Das II. Vatikanische Konzil wollte seine Wertschätzung für die natürliche Ehe und die wertvollen Elemente, die in den anderen Religionen (vgl. NA 2) und Kulturen, ungeachtet ihrer Grenzen und Unzulänglichkeiten (vgl. RM 55) vorhanden sind, zum Ausdruck bringen.

Das Vorhandensein der „semina Verbi“ in den Kulturen (vgl. AG 11) könnte teilweise auch auf die Realität von Ehe und Familie in vielen Kulturen und bei den Nichtchristen angewandt werden. Es gibt also auch wertvolle Elemente in einigen Formen ausserhalb der christlichen Ehe – solange sie auf der dauerhaften und wahrhaftigen Beziehung zwischen Mann und Frau gründen –, die wir in jedem Fall als darauf hin orientiert betrachten. Im Blick auf die menschliche Weisheit der Völker und Kulturen erkennt die Kirche auch diese Familien als notwendige und fruchtbare Grundzellen des menschlichen Zusammenlebens an.

Nr. 23 – Die Heilige Familie als Vorbild der Kirche im Kleinen

Die Heilige Familie von Nazareth ist ... ein wunderbares Vorbild. In ihrer Schule «verstehen wir, warum wir eine geistliche Disziplin halten müssen, wenn wir der Lehre des Evangeliums Jesu folgen und Jünger Christi werden wollen» (Paul VI, Ansprache in Nazareth, 5. Januar 1964)

Einleitende Fragen

- Sind die Aussagen für Sie verständlich? Entspricht diese Beschreibung der Realität Ihren Erfahrungen und Wahrnehmungen?
- Welche Aspekte unterstützen Sie? Um welche Aspekte möchten Sie die Aussagen ergänzen?
- Von welchen positiven Erfahrungen in Ihrer Ortskirche (Pfarrei/ Seelsorgeeinheit/ Pastoralraum/Dekanat/Bistum) können Sie berichten?

Spezifische Fragen zu Nr. 22

- Welche partnerschaftlichen und familiären Beziehungsformen ausserhalb der christlichen Ehe zeigen sich Ihnen?
- In Nr. 22 werden die Beziehungsformen ausserhalb der christlichen Ehe nicht näher unterschieden. Wie stellen Sie sich dazu?
- Zeigt sich die Wertschätzung der Kirche gegenüber den verschiedenen Beziehungsformen ausserhalb der christlichen Ehe? Wenn ja, wie?

Spezifische Fragen zu Nr. 23

- Welche Bilder ruft das Bild der Heiligen Familie in Ihnen wach? Ist das Bild der Heiligen Familie ein hilfreiches Vorbild für heutige Familienrealitäten? Wenn ja: worin besteht dieses Vorbildhafte?